

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Teil A Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

1 Einführung	1
1.1 Begriffsbezeichnungen.....	1
1.2 Buchführung als Zweig des betrieblichen Rechnungswesens	1
2 Allgemeine Buchführungspflicht nach Handelsrecht	2
2.1 Gesetzliche Grundlagen.....	2
2.2 Zur Buchführung verpflichtete Personen, Beginn und Beendigung der Buchführungspflicht	3
3 Steuerliche Buchführungspflicht.....	5
3.1 Buchführungspflicht nach § 140 AO.....	5
3.2 Besondere Buchführungspflicht nach § 141 Abs. 1 AO	5
3.3 Beginn und Wegfall der Buchführungspflicht	7
4 Sonstige Aufzeichnungspflichten	8
4.1 Außersteuerliche Aufzeichnungspflichten	8
4.2 Steuerliche Aufzeichnungspflichten	11
5 Inhalt der Buchführungspflicht	13
5.1 Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung der Buchführung und des Jahresabschlusses.....	13
5.2 Ergänzende steuerrechtliche Vorschriften.....	15
5.3 Rechnungslegung und Einführung des Euro.....	15
5.3.1 Umrechnungskurse für die Währungen der EWWU-Staaten.....	15
5.3.2 Grundsätze der Umrechnung	16
5.3.3 Umstellung von Jahresabschluß und Buchführung auf den Euro	17
5.3.4 Auswirkungen der Umstellung auf einzelne Bilanzposten.....	18
5.3.5 Sonderregelungen für bestimmte Steuerbereiche.....	19
6 Handelsrechtliche und steuerliche Aufbewahrungspflichten.....	19
7 Bewilligung von Erleichterungen	20
8 Verletzung von Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten und ihre Folgen	21
9 Unterschiede bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG und § 5 EStG.....	22

Teil B Technik der doppelten Buchführung

1 Grundlagen der Buchführung	23
1.1 Inventur	23
1.2 Inventar	23
1.3 Inventurerleichterungen	23
1.3.1 Festwert	24
1.3.2 Gruppenbewertung	25
1.3.3 Stichprobeninventur	25
1.3.4 Permanente Inventur	25
1.3.5 Zeitverschobene Inventur	26
1.3.6 Buchmäßige Bestandsaufnahme für Anlagevermögen	27
1.4 Bilanz	27
1.5 Abschluß	28
1.6 Gewinn- und Verlustrechnung	28

2	Funktion der doppelten Buchführung	30
2.1	Sachkonten	30
2.1.1	Bestandskonten	30
2.1.2	Erfolgskonten	31
2.1.3	Gewinn- und Verlustkonto	31
2.1.4	Privatkonten	31
2.1.5	Schema für den Abschluß der Sachkonten	32
2.1.6	Buchungssatz	32
2.2	Personenkonten	32
2.3	Anlagekonten	33
3	Organisation der Buchführung	33
3.1	Buchführungssysteme	33
3.2	Methoden und Organisationsformen der doppelten Buchführung	33
3.2.1	Übertragungsbuchführung	34
3.2.2	Amerikanisches Journal	34
3.2.3	Durchschreibebuchführung	34
3.2.4	EDV-Buchführung	35
3.2.4.1	Externe EDV-Buchführung	35
3.2.4.2	Interne EDV-Buchführung	36
3.2.5	Offene-Posten-Buchhaltung	37
3.3	Kassenbuchführung	38
3.4	Hauptabschlußübersicht	40
3.5	Selbständige Buchungskreise	41
3.5.1	Filialbuchführung	42
3.5.2	Devisenbuchführung	44
3.5.3	Geheimbuchführung	44

Teil C Begriff des Gewinns, Gewinn- und Verlustrechnung und steuerliche Gewinnermittlungsarten

1	Allgemeines	45
1.1	Handelsrechtlicher Gewinnbegriff	45
1.2	Steuerlicher Gewinnbegriff	45
1.3	Gewinnermittlungszeitraum und Geschäftsjahr bzw. Wirtschaftsjahr	46
1.4	Bedeutung des Gewinns für die Besteuerung	47
2	Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses	48
2.1	Gewinn- und Verlustrechnung	48
2.1.1	Begriff, Bedeutung und Inhalt der GuV-Rechnung	48
2.1.2	Form und Gliederung	48
2.1.3	Bedeutung für die Besteuerung	49
2.2	Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Erträge/Aufwendungen	49
2.3	Steuerliche Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	50
2.3.1	Betriebseinnahmen	50
2.3.2	Abgrenzung zu außerbetrieblichen Einnahmen	50
2.3.3	Steuerfreie Betriebseinnahmen	51
2.3.4	Betriebsausgaben	52
2.3.5	Abgrenzung zu anderen Aufwendungen	53
2.3.6	Arten der Betriebsausgaben	54
2.3.6.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	55
2.3.6.2	Nicht sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	55
2.3.6.3	Nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG	57
2.3.6.4	Aufzeichnungspflicht für nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben	62

2.3.6.5	Betriebsausgaben, die mit steuerfreien Betriebseinnahmen wirtschaftlich zusammenhängen	62
2.3.6.6	Besondere Regelung für den Abzug von Schuldzinsen als Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 4 a EStG	62
3	Gewinnermittlungsarten	62
3.1	Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	62
3.1.1	Personenkreis	62
3.1.2	Begriff des Betriebsvermögens	63
3.1.3	Ausscheiden nichtbetrieblicher Vorgänge	64
3.1.3.1	Definition Entnahmen	64
3.1.3.2	Definition Einlagen	65
3.1.4	Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG	66
3.2	Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich nach § 5 EStG	67
3.2.1	Personenkreis	67
3.2.2	Bilanz nach § 5 EStG	68
3.3	Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	69
3.3.1	Begriff	69
3.3.2	Berechtigter Personenkreis	70
3.3.3	Unterschiede zum Bestandsvergleich	70
3.3.4	Betriebseinnahmen	71
3.3.5	Betriebsausgaben	72
3.3.5.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	72
3.3.5.2	Erwerb von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	72
3.3.5.3	Erwerb von nicht abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	74
3.3.5.4	Erwerb von immateriellen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	75
3.3.5.5	Erwerb von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	75
3.3.6	Behandlung der Einlagen und Entnahmen	76
3.3.7	Besonderheiten bei der Überschussrechnung	77
3.3.7.1	Reine Geldbewegungen	77
3.3.7.2	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen und Abschlagszahlungen, Vorschüsse	77
3.3.7.3	Abfindungen	78
3.3.7.4	Damnum	78
3.3.7.5	Schwund durch Diebstahl, Verderb u.ä.	78
3.3.7.6	Erlaß von Forderungen und Schulden	79
3.3.7.7	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebs	79
3.3.8	Aufzeichnungspflichten	80
3.4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	80
3.5	Gewinnermittlung durch Schätzung	80
3.6	Wechsel der Gewinnermittlungsart	80
3.6.1	Wechsel von der Überschussrechnung zum Bestandsvergleich	81
3.6.2	Wechsel vom Bestandsvergleich zur Überschussrechnung	82
 Teil D Wirtschaftsgut		
1	Begriff des Wirtschaftsguts	83
2	Zurechnung	83
3	Anteile an einem Wirtschaftsgut	85

Teil E Abgrenzung des Betriebsvermögens vom Privatvermögen

1	Grundsätze	86
1.1	Notwendiges Betriebsvermögen	87
1.1.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	87
1.1.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	88
1.1.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Betriebsvermögen	89
1.2	Gewillkürtes Betriebsvermögen	89
1.2.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	90
1.2.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	90
1.2.3	Folgen der Einordnung als gewillkürtes Betriebsvermögen	92
1.3	Notwendiges Privatvermögen	92
1.3.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	93
1.3.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	93
1.3.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Privatvermögen	93
2	Grundstücke im Betriebsvermögen	94
2.1	Grund und Boden	94
2.2	Gebäude	95
2.2.1	Eigenbetrieblich genutzter Gebäudeteil	95
2.2.2	Fremdbetrieblich genutzter Gebäudeteil	96
2.2.3	Zu fremden Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil	97
2.2.4	Zu eigenen Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil	97
3	Forderungen und Verbindlichkeiten	97
3.1	Forderungen	97
3.2	Verbindlichkeiten	98
3.2.1	Tilgung einer Schuld	102
3.2.2	Abfindungszahlung an weichende Miterben	105
3.2.3	Zahlungen bei vorweggenommener Erbfolge	106
3.2.4	Zahlungen anlässlich des Zugewinnausgleichs	108

Teil F Einlagen und Entnahmen

1	Einlagen	109
1.1	Bewertung der Einlagen	111
1.2	Abschreibung von eingelegten Wirtschaftsgütern	114
1.3	Abgrenzungen zu steuerfreien Einnahmen, Privateinlagen	115
2	Entnahmen	115
2.1	Begriff	115
2.1.1	Entnahme von Wirtschaftsgütern	119
2.1.2	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	120
2.1.3	Entnahmen in Fällen des § 12 EStG	120
2.2	Bewertung der Entnahmen	125
2.3	Sachspenden	126
2.4	Umsatzsteuer	126
2.5	Abgrenzung zu nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	126
3	Sonderfälle von Einlagen, Entnahmen	127
3.1	Pkw-Nutzung	127
3.1.1	Private Nutzung eines betrieblichen Pkw	127
3.1.2	Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte	128
3.1.3	Betriebliche Nutzung eines privaten Pkw	129
3.1.4	Unfälle mit betrieblichen Pkw auf privaten Fahrten	130
3.1.5	Unfälle mit privaten Pkw auf betrieblichen Fahrten	130
3.2	Gebäudenutzung	131
3.3	Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4a EStG	131

Teil G Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1	Unterscheidung zwischen Bilanzierung und Bewertung	136
2	Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	136
2.1	Allgemeines	136
2.2	Anwendungsbereich	137
3	Allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	138
3.1	Bilanzwahrheit, Bilanzklarheit und Verrechnungsverbot	138
3.2	Vollständigkeit	139
3.3	Bilanzenidentität und Bilanzenkontinuität	140
3.4	Going-Concern-Prinzip	142
3.5	Stichtagsprinzip	142
3.6	Einzelbewertung	142
3.7	Vorsichtsprinzip, Realisationsprinzip und Imperatitsprinzip	142
3.8	Periodenabgrenzung (Abgrenzungsprinzip)	144
4	Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz	
	für die Steuerbilanz	144
4.1	Personenkreis, Begriff und Inhalt	144
4.2	Anwendung bei Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten	146
4.2.1	Bilanzierungswahlrechte	146
4.2.2	Bewertungswahlrechte	146
4.3	Umkehrung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	148
5	Konkrete handelsrechtliche und steuerliche Bilanzierungsgrundsätze (Überblick)	148
5.1	Bilanzierungsfähigkeit (Bilanzierungsgebote)	148
5.2	Bilanzierungswahlrechte	150
5.3	Bilanzierungsverbote	151
5.4	Bilanzierungshilfen	153
5.5	Tabellarische Übersicht	155
6	Anwendung der Bewertungsgrundsätze (Bewertungsmaßstäbe)	156
6.1	Allgemeines	156
6.2	Bewertung von Vermögensgegenständen bzw. Besitzposten	157
6.2.1	Handelsrechtliche Bewertung	157
6.2.1.1	Erstmaliger Bilanzansatz	158
6.2.1.2	Wertansatz zu einem nachfolgenden Bilanzstichtag	161
6.2.2	Bewertung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	167
6.2.2.1	Erstmaliger Bilanzansatz	167
6.2.2.2	Wertansatz zu einem nachfolgenden Bilanzstichtag	169
6.2.3	Definition »voraussichtlich dauernde Wertminderung«	175
6.3	Einzelfälle zur Bewertung	176
6.3.1	Bewertung bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG	176
6.3.1.1	Einschränkung durch den steuerlichen Bewertungsvorbehalt	176
6.3.1.2	Wertansatz bei steuerlichen Bewertungswahlrechten	177
6.3.1.3	Falscher Wertansatz in der Handelsbilanz	177
6.3.2	Bewertung der abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	178
6.3.3	Bewertung der nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	182
6.3.4	Bewertung der Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	184
6.3.5	Bewertung der Verbindlichkeiten	186
7	Bewertungsvereinfachungsmethoden	186
7.1	Gruppenbewertung bzw. Durchschnittsbewertung	187
7.1.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände	188
7.1.2	Ermittlung des gewogenen Durchschnittswerts	189

7.2	Sammelbewertung nach einem Verbrauchsfolge- oder Veräußerungsfolgeverfahren.....	191
7.2.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	191
7.2.2	Einzelne Methoden und ihre steuerliche Anwendbarkeit.....	191
7.2.2.1	Fifo-Methode (first in – first out)	191
7.2.2.2	Lifo-Methode (last in – first out).....	192
7.2.2.2.1	Methoden der Lifo-Bewertung.....	193
7.2.2.2.2	Besonderheit bei Absinken des Bestandes auf Null-Menge.....	195
7.2.2.3	Ansatz eines niedrigeren handelsrechtlichen Werts bzw. eines niedrigeren steuerlichen Teilwerts	195
7.2.2.4	Wechsel der Bewertungsmethode	195
7.2.2.3	Hifo-Methode (highest in – first out)	196
7.2.2.4	Andere Verbrauchsfolgemethoden	196
7.3	Festwertbewertung	196
7.3.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	196
7.3.2	Voraussetzungen	197
7.3.3	Ermittlung des Festwerts	198
7.3.3.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	198
7.3.3.2	Gegenstände des Sachanlagevermögens	199
7.3.3.2.1	Erstmalige Ermittlung	199
7.3.3.2.2	Überprüfung und Änderung des Festwerts.....	201
7.3.4	Ersatzbeschaffungen und Veräußerungen	202
7.3.5	Übergang zur Einzelbewertung	202

Teil H Handelsrechtliche und steuerliche Bewertungsmaßstäbe

1	Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	203
2	Anschaffungskosten	204
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung	204
2.2	Umfang	205
2.2.1	Zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	205
2.2.1.1	Kaufpreis als Grundlage für die Ermittlung.....	205
2.2.1.2	Aufwendungen für die Schaffung der Betriebsbereitschaft und andere Anschaffungsnebenkosten	207
2.2.2	Nicht zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	208
2.2.3	Kaufpreisminderungen	208
2.2.4	Behandlung der Vorsteuer	209
2.2.4.1	In vollem Umfang abzugsfähige Vorsteuer.....	209
2.2.4.2	In vollem Umfang nicht abzugsfähige Vorsteuer	210
2.2.4.3	Nur teilweise abzugsfähige Vorsteuer.....	210
2.2.4.4	Schema zur steuerlichen Behandlung der Vorsteuer bei Anschaffungen	213
2.2.4.5	Änderung der Aufteilung der Vorsteuer mit Wirkung für die Vergangenheit im Erstjahr	214
2.2.4.6	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15 a UStG	216
2.3	Nachträgliche Änderung der Anschaffungskosten.....	216
2.3.1	Nachträgliche Anschaffungskosten	216
2.3.2	Nachträgliche Minderung der Anschaffungskosten	218
2.4	Aufteilung eines Gesamtkaufpreises.....	218
3	Herstellungskosten und ihre Ermittlung	219
3.1	Handelsrechtliche und steuerliche Bedeutung	219
3.2	Handelsrechtliche Definition	219
3.2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung	219
3.2.2	Bestandteile	220
3.2.2.1	Herstellungskostenermittlung durch Kosten- und Leistungsrechnung	220
3.2.2.2	Kostenbestandteile im einzelnen	224

3.2.2.2.1	Materialeinzelkosten	224
3.2.2.2.2	Fertigungseinzelkosten.....	224
3.2.2.2.3	Sondereinzelkosten.....	225
3.2.2.2.4	Materialgemeinkosten.....	225
3.2.2.2.5	Fertigungsgemeinkosten	226
3.2.2.2.6	Beschränkung der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten.....	227
3.2.2.2.7	Wertverzehr des Anlagevermögens.....	228
3.2.2.2.8	Verwaltungskosten	228
3.2.2.2.9	Vertriebskosten.....	229
3.2.2.3	Ausübung des handelsrechtlichen Wahlrechts.....	230
3.3	Steuerrechtliche Definition.....	230
3.3.1	Begriffsbestimmung des R 33 EStR.....	230
3.3.2	Bestandteile	231
3.3.3	Besonderheiten	232
3.3.4	Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Herstellungskosten.....	233
3.4	Steuerliche Herstellungskosten bei Grundstücken	234
3.5	Steuerliche Herstellungskosten bei Gebäuden.....	234
3.5.1	Begriff.....	234
3.5.2	Bestandteile	235
3.5.2.1	Eigentliche Bauaufwendungen.....	235
3.5.2.2	Baunebenkosten.....	235
3.5.2.3	Aufwendungen, die die Errichtung des Gebäudes ermöglichen	236
3.5.2.4	Aufwendungen, die die Nutzung des Gebäudes ermöglichen	237
3.6	Zeitliche Abgrenzung der Herstellungskosten	237
3.7	Nachträgliche Herstellungskosten	238
3.8	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand	238
3.9	Technik der Ermittlung der Herstellungskosten	239
3.9.1	Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage	239
3.9.2	Abweichungen von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung	241
3.9.3	Buchtechnische Abwicklung bei Gesamtkostenverfahren	243
3.9.4	Darstellung der Herstellungskosten im Rahmen der GuV-Rechnung nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren des § 275 HGB	244
3.10	Retrograde Ermittlung	246
3.11	Ermittlung der Wiederherstellungskosten für eine außerplanmäßige Abschreibung	247
4	Ansatz eines niedrigeren Werts	247
4.1	Handelsrechtlicher Börsen- oder Marktpreis oder beizulegender Wert	247
4.2	Steuerlicher Teilwert	248
4.2.1	Begriff des Teilwerts	248
4.2.2	Bedeutung des Teilwerts	249
4.2.3	Ermittlung des Teilwerts	249
4.2.3.1	Merkmal Betriebsveräußerung, anteiliger Betrag	249
4.2.3.2	Grenzwerte für den Teilwert	250
4.2.3.3	Teilwertvermutungen	251
4.2.3.4	Widerlegung der Teilwertvermutung	252
4.2.3.4.1	Teilwertabschreibung wegen Fehlmaßnahmen	252
4.2.3.4.2	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der Wiederbeschaffungskosten	254
4.2.3.4.3	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der erzielbaren Verkaufspreise bei Waren	254
4.2.4	Maßgebender Zeitpunkt für einen Teilwertansatz	257
4.2.5	Weitere Einzelfälle	258
4.2.5.1	Einfluß der Ertragslage auf die Höhe des Teilwerts	258
4.2.5.2	Teilwertabschreibung bei halbfertigen (unfertigen) Erzeugnissen	259
4.2.5.3	Teilwert bei Beteiligungen	260
4.2.6	Buchmäßige Behandlung einer Teilwertabschreibung.....	262

Teil I Besondere Anschaffungsvorgänge

1	Erwerb gegen Renten- oder Ratenzahlungen	263
1.1	Begriff der Renten und Raten	263
1.2	Zahlung einer Kaufpreis- bzw. Veräußerungsrente	264
1.2.1	Erwerb bzw. Veräußerung eines Betriebs oder Teilbetriebs	264
1.2.1.1	Behandlung beim Erwerber	264
1.2.1.2	Behandlung beim Veräußerer	265
1.2.2	Erwerb bzw. Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	266
1.2.2.1	Behandlung beim Erwerber	266
1.2.2.2	Behandlung beim Veräußerer	266
1.2.3	Auswirkung von Wertsicherungsklauseln	267
1.2.4	Vorzeitiger Wegfall der Rentenlast beim Rentenverpflichteten	268
1.3	Ratenzahlungen	268
1.3.1	Behandlung beim Erwerber	268
1.3.2	Behandlung beim Veräußerer	271
1.3.2.1	Veräußerung eines Betriebs	271
1.3.2.2	Veräußerung eines Teilbetriebs oder einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	271
2	Erwerb durch Tausch	271
2.1	Allgemeine Grundsätze	271
2.2	Tausch gleichwertiger Wirtschaftsgüter	273
2.3	Tausch mit Zuzahlung (Baraufgabe)	274
2.4	Tausch mit Zuzahlung und verdecktem Preisnachlaß	277
2.5	Sonderfälle	280
3	Mietkauf und Leasing	282
3.1	Kauf nach Miete	283
3.2	Mietkaufverträge	284
3.3	Leasingverträge	288
3.3.1	Erscheinungsformen	288
3.3.2	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Vollamortisation (»Full-pay-out-Verträge«)	290
3.3.2.1	Definition und Abgrenzung	290
3.3.2.2	Zurechnung des Leasing-Gegenstands	291
3.3.2.3	Buch- und bilanzmäßige Behandlung des Leasing-Gegenstands und der Zahlungen	294
3.3.3	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Teilamortisation (»Non-pay-out-Leasing«)	297
3.3.4	Leasing unbeweglicher Wirtschaftsgüter (Immobilien-Leasing)	297
4	Übertragung stiller Reserven	297
4.1	Entstehung und Aufdeckung stiller Reserven	297
4.2	Vermeidung der sofortigen Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	298
5	Erhalt von Zuschüssen	300
5.1	Definition	300
5.2	Steuerliche Behandlung der Kapitalzuschüsse	301
5.2.1	Behandlung beim Zuschußempfänger	301
5.2.2	Besonderheiten der Behandlung beim Zuschußempfänger	301
5.2.3	Behandlung beim Zuschußgeber	303
5.3	Steuerliche Behandlung der Ertragszuschüsse	303
6	Schwund	304
6.1	Allgemeine Grundsätze	304
6.2	Besonderheiten beim Vorratsvermögen	305
7	Erwerb von Grundstücken im Zwangsversteigerungsverfahren	305
7.1	Begriffsbestimmungen	305
7.2	Zusammensetzung der Anschaffungskosten	308
7.3	Sonderfall: Ersteigerung durch den Hypothekengläubiger	308

8	Unentgeltlicher Erwerb (fiktive Anschaffungskosten)	312
8.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung.....	312
8.2	Erwerb im betrieblichen Bereich	313
8.2.1	(Voll) entgeltlicher Erwerb	313
8.2.2	Teilentgeltlicher und unentgeltlicher Erwerb.....	313
8.3	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Betriebsvermögen ..	316
8.3.1	Übertragung in ein Betriebsvermögen.....	316
8.3.2	Übertragung aus privatem Anlaß.....	318
8.4	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Privatvermögen ..	320

Teil J Abschreibungen

1	Allgemeine Grundsätze	321
1.1	Definition	321
1.2	Rechtsgrundlagen für die Abschreibung	321
1.3	Abschreibungsfähige Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter	323
1.4	Abschreibungsberechtigte Personen	324
1.5	Bemessungsgrundlage für die Abschreibung	324
1.6	Buchmäßige Formen der Abschreibung.....	325
2	Absetzung für Abnutzung – AfA –	326
2.1	Begriff und Bedeutung.....	326
2.2	Zwang zur AfA	326
2.3	Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	327
2.4	Bemessungsgrundlage für die AfA.....	328
2.4.1	Grundsatz	328
2.4.2	Einlage von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens in das Betriebsvermögen	328
2.4.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	329
2.5	Beginn und Ende der AfA	330
2.5.1	AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung	331
2.5.2	AfA beim Ausscheiden eines Wirtschaftsguts.....	331
2.6	Die einzelnen AfA-Methoden.....	332
2.6.1	Lineare AfA.....	333
2.6.2	Leistungs-AfA.....	333
2.6.3	Degressive AfA.....	334
2.6.4	Wechsel der AfA-Methode.....	335
2.7	AfA und Teilwertabschreibung	336
3	AfA für Gebäude, Gebäudeteile und Außenanlagen.....	337
3.1	Begriff des Gebäudes und der selbständigen Gebäudeteile	337
3.2	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG.....	338
3.2.1	Höhere AfA für Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen	338
3.2.2	AfA für andere Gebäude	339
3.2.3	AfA nach der tatsächlichen Nutzungsdauer	339
3.2.4	Lineare AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und im Jahr des Ausscheidens aus dem Betriebsvermögen.....	340
3.2.5	Lineare AfA für eingelagerte Gebäude und Gebäudeteile	340
3.3	Degressive AfA nach § 7 Abs. 5 EStG.....	342
3.3.1	Voraussetzungen für die Anwendung	342
3.3.2	Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	343
3.3.2.1	Rechtslage bis 1993	343
3.3.2.2	Rechtslage ab 1994	343
3.3.3	Andere Gebäude (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG).....	343
3.3.4	Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken dienen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a und b EStG)	344

3.3.5	Wahl und Wechsel innerhalb der Staffelsätze	345
3.3.6	Degressive AfA im Jahr der Fertigstellung oder des Erwerbs und bei Ausscheiden	345
3.3.7	Degressive AfA für eingelegte Gebäude oder Gebäudeteile	346
3.3.8	Zeitliche Anwendung früherer Regelungen	347
3.4	Nachträgliche Herstellungsarbeiten	347
3.4.1	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage	348
3.4.2	Entstehung eines neuen Gebäudes oder eines neuen selbständigen Gebäudeteils	349
3.5	Abschreibungswchsel durch Nutzungsänderung	351
3.5.1	Dauer der Voraussetzungen für die höhere AfA	351
3.5.2	Änderung der Voraussetzungen für die jeweiligen AfA-Sätze und möglichen Fälle	351
3.5.3	Art und Höhe der AfA nach einer Nutzungsänderung	352
3.6	Gebäude-AfA nach einer Teilwertabschreibung	353
4	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	354
4.1	Begriff	354
4.2	Zwang oder Wahlrecht für AfaA und Zeitpunkt der Vornahme	355
4.3	Abgrenzung zur Teilwertabschreibung	356
4.4	Anwendung der AfaA	356
5	Absetzung für Substanzverringerung (AfS)	358
6	Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	359
6.1	Gemeinsame Vorschriften nach § 7 a EStG	359
6.2	Förderung kleiner und mittlerer Betriebe nach § 7 g EStG	363
6.2.1	Sonderabschreibung nach § 7 g Abs. 1 und 2 EStG	363
6.2.1.1	Berechtigter Personenkreis	363
6.2.1.2	Begünstigte Betriebe	363
6.2.1.3	Begünstigte Wirtschaftsgüter	364
6.2.1.4	Durchführung der Sonder- und der Restabschreibung	365
6.2.1.5	Besonderheiten	366
6.2.2	Ansparabschreibung nach § 7 g Abs. 3 bis 7 EStG	366
6.2.2.1	Ansparabschreibung durch Bildung einer gewinnmindernden Rücklage	367
6.2.2.2	Voraussetzungen	367
6.2.2.3	Auflösung der Ansparrücklage	368
6.2.2.4	Weitere Einzelfragen zur Fortführung und Auflösung der Rücklage	369
6.2.3	Ansparabschreibung von einem Existenzgründer (§ 7 g Abs. 7 EStG)	370
7	Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	370
7.1	Begriff	370
7.2	Berechtigter Personenkreis	371
7.3	Materiellrechtliche Voraussetzungen	371
7.4	Formelle Voraussetzungen	372
7.5	Buchmäßige Behandlung	372
7.6	Besonderheiten	372

Teil K Bilanzierung bestimmter Aktivposten

1	Grundstücke	374
1.1	Grund und Boden, Gebäude	374
1.1.1	Kaufpreisaufteilung bei Erwerb von bebauten Grundstücken	374
1.1.2	Teilwertabschreibungen von Grundstücken	375
1.1.3	Abgrenzung Teilwertabschreibung und AfaA	375
1.2	Abbruch von Gebäuden und Außenanlagen	376
1.3	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	379
1.3.1	Handelsrechtliche Behandlung	379
1.3.2	Steuerliche Behandlung	380
1.3.3	Gebäude im bürgerlich-rechtlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	380
1.3.4	Gebäude im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	381

1.3.5	Bauaufwendungen wurden nicht vom Mieter oder Pächter getragen (Drittaufwand)	384
1.4	Mietereinbauten und Mieterumbauten	385
1.4.1	Begriff.....	385
1.4.2	Scheinbestandteile	385
1.4.3	Betriebsvorrichtungen	386
1.4.4	Sonstige Mietereinbauten im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters	386
1.4.5	Besonderer betrieblicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang	387
1.4.6	Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum Gebäude.....	389
2	Immaterielle Wirtschaftsgüter	390
2.1	Begriff.....	390
2.2	Entgeltlicher Erwerb immaterieller Wirtschaftsgüter.....	391
2.3	Einlagen immaterieller Wirtschaftsgüter.....	393
2.4	Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter.....	394
2.5	Besonderheiten beim Firmenwert (Geschäftswert).....	394
2.6	Besonderheiten bei Nutzungsrechten, insbesondere beim Nießbrauch.....	397
3	Wertpapiere und Beteiligungen	399
3.1	Wertpapiere	399
3.1.1	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	399
3.1.2	Anschaffungskosten.....	400
3.1.3	Teilwert	400
3.1.4	Einzelbewertung.....	401
3.1.5	Wertpapiere im Girosammeldepot.....	402
3.1.6	Berichtigungsaktien.....	403
3.1.7	Junge Aktien.....	404
3.2	Beteiligungen.....	406
3.2.1	Begriff.....	406
3.2.2	Bewertung.....	407
4	Forderungen	408
4.1	Uneinbringliche Forderungen	408
4.1.1	Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit und Wertaufhellung	409
4.1.2	Umsatzsteuer	409
4.1.3	Buchmäßige Behandlung des Forderungsausfalls	409
4.1.4	Nachträglicher Eingang einer abgeschriebenen Forderung	410
4.2	Zweifelhafte Forderungen.....	411
4.3	Weitere Wertminderungen	411
4.4	Wertberichtigungen	411
4.4.1	Einzelwertberichtigung	411
4.4.2	Pauschalwertberichtigungen	413
4.4.2.1	Ausfallrisiko	414
4.4.2.2	Skonti und sonstige Erlösschmälerungen	414
4.4.2.3	Zinsverlust	414
4.4.2.4	Einziehungsrisiko	415
4.5	Wertberichtigung und Umsatzsteuer	415
4.6	Buchungsprobleme	416
4.6.1	Zweifelhafte Forderungen.....	416
4.6.2	Wertberichtigung	416
5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	419
5.1	Begriff Rechnungsabgrenzung	419
5.2	Ausgaben vor dem Bilanzstichtag	420
5.3	Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	420
5.4	Abgrenzung für Zölle und Verbrauchsteuern	421
5.5	Abgrenzung für Umsatzsteuer auf Anzahlungen.....	422
5.6	Buchmäßige Behandlung der aktiven RAP.....	422

Teil L Bilanzierung bestimmter Passivposten

1	Grundsätze zur Bewertung von Verbindlichkeiten	424
2	Darlehensverbindlichkeiten	424
2.1	Normalverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	424
2.1.1	Disagio und andere Finanzierungskosten	425
2.1.2	Sofort abziehbare Finanzierungskosten	427
2.2	Niedrig- und unverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	428
3	Valutaverbindlichkeiten	428
4	Erhaltene Anzahlungen	429
5	Rückstellungen	430
5.1	Begriff und Bedeutung	430
5.2	Rechtliche Grundlagen	431
5.3	Wertbeeinflussung und Wertaufhellung	432
5.4	Einzelfälle	433
5.4.1	Gewerbesteuerrückstellung	433
5.4.2	Garantierückstellungen	437
5.4.3	Jahresabschlußkosten	439
5.4.4	Prozeßrisiko und Prozeßkosten	439
5.4.5	Aufwendungen aus Arbeitsverhältnissen	441
5.4.6	Drohende Verluste aus schwelbenden Geschäften	444
5.4.7	Unterlassene Instandhaltungsaufwendungen	446
5.4.8	Haftungsrisiken (Eventualverbindlichkeiten)	450
5.4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Handelsvertretern	452
5.5	Abzinsung bei Rückstellungen	453
5.6	Auflösung von Rückstellungen	453
5.7	Buchmäßige Behandlung der Rückstellungen	454
5.8	Nachholung von Rückstellungen	456
6	Pensionsrückstellungen	456
6.1	Allgemeines	456
6.2	Voraussetzungen	457
6.3	Zeitpunkt der Bildung	457
6.4	Höhe der Rückstellung	457
6.5	Auflösung der Rückstellung	459
6.6	Sonderfälle	460
6.7	Rückdeckungsversicherung	462
7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	462
7.1	Einnahmen vor dem Bilanzstichtag	462
7.2	Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	462
8	Rücklagen	464
9	Steuerfreie Rücklagen	464
9.1	Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 35 EStR	465
9.1.1	Allgemeines	465
9.1.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme	465
9.1.2.1	Ausscheiden eines Wirtschaftsguts aus dem Betriebsvermögen	465
9.1.2.2	Ausscheidensgründe	465
9.1.2.3	Leistung einer Entschädigung von dritter Seite	467
9.1.2.4	Anschaffung oder Herstellung eines Ersatzwirtschaftsguts	468
9.1.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen	469
9.1.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	469
9.1.3.2	Übertragung der stillen Reserven auf ein Ersatzwirtschaftsgut	469
9.1.3.3	Bildung einer Rücklage für Ersatzbeschaffung	471
9.1.4	Weitere Voraussetzungen für die Übertragung stiller Reserven	471
9.1.5	Besonderheiten	472

9.1.6	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	476
9.2	Rücklage für Reinvestitionen nach § 6 b EStG.....	476
9.2.1	Allgemeines	476
9.2.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme.....	476
9.2.2.1	Veräußerung von Wirtschaftsgütern	476
9.2.2.2	Begünstigte Wirtschaftsgüter und Dauer der Zugehörigkeit zum inländischen Betriebsvermögen	477
9.2.2.3	Umfang der übertragungsfähigen stillen Reserven	479
9.2.2.4	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven nur auf bestimmte Wirtschaftsgüter zulässig.....	480
9.2.2.5	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften nach dem 31. 12. 2001.....	482
9.2.2.6	Buchtechnische Behandlung	483
9.2.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen	483
9.2.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	483
9.2.3.2	Übertragung auf ein im selben oder im vorangegangenen Wirtschaftsjahr angeschafftes Wirtschaftsgut.....	484
9.2.3.3	Bildung einer Rücklage nach § 6 b EStG	486
9.2.3.4	Auflösung der steuerfreien Rücklage ohne Übertragung.....	486
9.2.4	Abschreibung nach Übertragung der Rücklage.....	487
9.2.5	Übertragungsmöglichkeiten auf verschiedene Betriebe.....	488
9.2.6	Besonderheiten	490
9.2.6.1	Übertragungsmöglichkeiten bei Erweiterung, Ausbau und Umbau von Gebäuden und Schiffen	490
9.2.6.2	Bildung einer steuerfreien Rücklage bei einer Betriebsveräußerung.....	490
9.2.7	Übersicht über Unterschiede zwischen R 35 EStR und § 6 b EStG	492
9.3	Andere steuerfreie Rücklagen	493
9.3.1	Zuschußrücklage	493
9.3.2	Ansparrücklage	493
9.3.3	Euroumrechnungsrücklage.....	495
9.3.4	Rücklage nach § 52 Abs. 16 EStG	496
10	Wertberichtigungen	497
10.1	Wertberichtigungen zu Anlagevermögen	497
10.2	Wertberichtigungen auf Forderungen	497
10.3	Wertberichtigungskonto	498

Teil M Besonderheiten bei bestimmten Gewinn- und Verlust-Posten

1	Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen	499
1.1	Umsatzerlöse	499
1.2	Gewinnverwirklichung bei Umsatzerlösen.....	499
1.2.1	Kaufverträge.....	499
1.2.2	Leistungen.....	500
1.2.3	Besonderheiten in der Bauwirtschaft	500
1.2.4	Provisionsansprüche von Handelsvertretern	502
1.3	Aktivierte Eigenleistungen	502
2	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	503
2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	503
2.2	Aufwendungen für bezogene Waren (Wareneinsatz)	503
2.2.1	Buchmäßige Behandlung der Waren.....	504
2.2.2	Auswirkungen von Fehlbuchungen bei Waren.....	505
2.2.3	Auswirkung von Anschaffungspreisminderungen.....	506
3	Löhne und Gehälter	507
3.1	Lohnbuchhaltung – Finanzbuchhaltung.....	508
3.2	Buchung von Lohnzahlungen	508

3.2.1	Lohnzahlung ohne Besonderheiten	508
3.2.2	Vermögenswirksame Leistungen	509
3.2.3	Abschlagszahlungen	510
3.2.4	Vorschüsse – Arbeitgeberdarlehen	511
3.2.5	Sachbezüge	512
4	Provisionsaufwand und -ertrag durch Kommissionsgeschäfte	514
4.1	Allgemeines	514
4.2	Einkaufskommission	514
4.3	Verkaufskommission	517
5	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	521
5.1	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren (Rentenpapieren)	521
5.2	Erträge aus Dividendenpapieren	523
5.3	Beteiligungserträge	526
6	Diskontaufwand und -ertrag sowie Finanzkosten bei Wechselgeschäften	528
6.1	Allgemeines	528
6.2	Gezogener Wechsel	528
6.2.1	Verwertungsmöglichkeiten	529
6.2.2	Wechsel und Umsatzsteuer	529
6.2.3	Rechnungsabgrenzung bei Wechseldiskontierung	531
6.2.4	Wechselprolongation	532
6.2.5	Wechselprotest	533

Teil N Bilanzberichtigung und Bilanzänderung sowie Berichtigungstechnik und Mehr- und Wenigerrechnung

1	Grundsätze der Bilanzberichtigung	535
1.1	Begriff	535
1.1.1	Abgrenzung Handelsbilanz und Steuerbilanz	536
1.1.2	Nachträglich fehlerhafte Steuerbilanz aufgrund Änderung der Rechtsprechung	536
1.2	Abgrenzung verschiedenartiger Fehler	537
1.3	Grundsatz des Bilanzenzusammenhangs und Bilanzberichtigung	538
1.4	Verfahrensrechtliche Grundsätze für eine Bilanzberichtigung	539
1.4.1	Pflicht zur Bilanzberichtigung	539
1.4.2	Steuerfestsetzungen sind noch nicht durchgeführt	539
1.4.3	Bilanzberichtigung bereits bestandskräftiger Steuerfestsetzungen	539
1.4.3.1	Steuerfestsetzung kann nach AO noch geändert werden	539
1.4.3.2	Steuerfestsetzung kann nach AO nicht mehr geändert werden	539
1.4.3.2.1	Fehlergruppe 1: Fehler hat sich steuerlich noch nicht ausgewirkt	540
1.4.3.2.2	Fehlergruppe 2: Fehler hat sich steuerlich ausgewirkt	542
1.4.3.2.3	Fehlergruppe 3: Durchbrechung des Bilanzenzusammenhangs	547
1.5	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzberichtigung	548
2	Grundsätze der Bilanzänderung	548
2.1	Begriff und allgemeine Voraussetzungen	549
2.2	Steuerrechtliche Voraussetzungen	550
2.3	Bindung der Steuerbilanz an die Handelsbilanz	552
2.4	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzänderung	553
3	Technik der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	553
4	Gewinnberichtigung im Rahmen der Mehr- und Wenigerrechnung (MWR)	554
4.1	Begriff	554
4.2	Verschiedene Methoden der MWR	555
4.3	Technik der MWR	555
4.3.1	Technik der Bilanz-Methode	555

4.3.1.1	Getrennte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	556
4.3.1.2	Integrierte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	558
4.3.2	Technik der GuV-Methode	559
4.3.2.1	Gegenüberstellung der bisherigen und richtigen Gewinnauswirkung	559
4.3.2.2	Integrierte GuV-Posten-Berichtigung und Gewinnberichtigung	560
4.3.3	Parallele Anwendung beider Methoden?	560
4.3.4	Verwendung eines amtlichen Vordrucks	560
4.4	Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren und Prüfungsarbeiten	563

Teil O Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsübertragung, Betriebsaufgabe

1	Betriebseröffnung	564
2	Betriebserwerb	564
2.1	Entgeltlicher Betriebserwerb	564
2.2	Unentgeltlicher Betriebserwerb	564
2.3	Teilentgeltlicher Betriebserwerb	565
3	Betriebsübertragung und Betriebsaufgabe	568
3.1	Entgeltliche Betriebsübertragung	568
3.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	569
3.3	Betriebsaufgabe	569
3.4	Betriebsverpachtung	571
3.5	Weitere Fälle der Betriebsübertragung	572
3.6	Forderungen und Schulden nach Betriebsveräußerung und -aufgabe	573

Teil P Verträge unter Verwandten

1	Arbeitsverträge mit Ehegatten	575
1.1	Bürgerlich-rechtlich wirksame Vereinbarung	575
1.2	Durchführung wie unter fremden Dritten (steuerlicher Fremdvergleich)	575
1.3	Angemessenheit der Vergütungen	576
2	Arbeitsverträge mit Kindern	577
3	Andere Verträge unter nahen Angehörigen	578
3.1	Gesellschaftsverträge	578
3.2	Pachtverträge	579
3.3	Schenkungs- und Darlehensverträge	579
3.4	Nutzungsüberlassungsverträge	581

Teil Q Besonderheiten bei Personengesellschaften

1	Begriff der Mitunternehmerschaft	582
1.1	Handelsrecht und Steuerrecht	582
1.2	Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko	582
1.3	Keine Identität Gesellschafter und Mitunternehmer	583
1.4	Mitunternehmerschaft nur am Gewerbebetrieb möglich	584
1.5	Einzelne Gesellschaftsformen	584
1.5.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	584
1.5.2	Kommanditgesellschaft (KG)	585
1.5.3	Gewerblich tätige BGB-Gesellschaft (GbR)	585
1.5.4	Atypisch stille Gesellschaft	585
1.5.5	Atypisch stille Unterbeteiligung	587
1.5.6	Gütergemeinschaft	587
1.5.7	Erbengemeinschaft	588
1.5.8	Betriebsaufspaltung	588

1.5.9	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	590
2	Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung	591
2.1	Unterschiede bei der Gewinnermittlung gegenüber Einzelbetrieben	591
2.1.1	Kapitalkonten	592
2.1.2	Privatkonten	592
2.1.3	Sonder- und Ergänzungsbilanzen	592
2.1.4	Mitunternehmererlaß	593
2.2	Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	593
2.2.1	Gesamthandsvermögen	593
2.2.2	Sonderbetriebsvermögen	595
2.2.2.1	Begriff	595
2.2.2.2	Sonderbetriebsvermögen I	595
2.2.2.3	Sonderbetriebsvermögen II	597
2.3	Buchmäßige Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	598
2.3.1	Laufende Geschäftsvorfälle im Sonderbetriebsvermögen	598
2.3.2	Sonderbetriebsvermögen und Gewinnfeststellung	600
2.4	Gewinnrealisierung bei der Übertragung von Wirtschaftsgütern	600
2.4.1	Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	600
2.4.1.1	Entgeltliche Veräußerung an Dritte oder an Mitunternehmer	600
2.4.1.2	Unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung an Mitunternehmer	601
2.4.1.3	Übertragung in das Gesamthandsvermögen	602
2.4.1.3.1	Entgeltliche Veräußerung an die Personengesellschaft	603
2.4.1.3.2	Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	604
2.4.1.4	Entnahme in das Privatvermögen	607
2.4.2	Übertragung von Gesamthandsvermögen	607
2.4.2.1	Übertragung in ein Sonderbetriebsvermögen	607
2.4.2.2	Übertragung in einen anderen Betrieb eines Mitunternehmers	609
2.4.2.3	Übertragung in das Privatvermögen	609
2.4.3	Übertragung von Privatvermögen ins Betriebsvermögen	610
2.4.3.1	Einlage ins Sonderbetriebsvermögen	610
2.4.3.2	Einbringung in das Gesamthandvermögen	611
2.4.4	Übertragung von anderem Betriebsvermögen ins Gesamthandvermögen	611
2.4.5	Vermögensübertragung und Umsatzsteuer	612
2.4.6	Sperrfrist bei Buchwertfortführung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	612
2.5	Vergütungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer oder umgekehrt für besondere Leistungen	612
2.5.1	Vergütungen an Mitunternehmer	612
2.5.1.1	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft	613
2.5.1.2	Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	615
2.5.1.3	Vergütungen für die Überlassung von Wirtschaftsgütern	616
2.5.1.4	Vergütungen für Lieferungen durch Mitunternehmer	616
2.5.2	Leistungen der Personengesellschaft an ihre Mitunternehmer	616
2.6	Behandlung der Sonderbetriebsausgaben	616
2.7	Übertragung stiller Reserven zwischen Mitunternehmer und Personengesellschaft	617
2.7.1	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschafter auf Gesellschaft	618
2.7.2	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschaft auf Gesellschafter	618
2.8	Verlustberücksichtigung bei Kommanditisten mit negativem Kapitalkonto (§ 15 a EStG)	619
3	Verteilung von Gewinn und Verlust und buchmäßige Behandlung	620
4	Behandlung der Beteiligung eines Mitunternehmers im Betriebsvermögen seines Einzelbetriebs	624
5	Besonderheiten bei der Gründung von Personengesellschaften	624
5.1	Begründung	625

5.2	Sachgründung	625
5.3	Fälle des § 24 UmwStG	626
5.3.1	Teilwertansatz	628
5.3.2	Buchwertfortführung	628
5.3.3	Ansatz eines Zwischenwerts	633
5.4	Gründung von Personengesellschaften und Umsatzsteuer	634
6	Besonderheiten beim Eintritt oder Ausscheiden eines Mitunternehmers	634
6.1	Aufnahme eines weiteren Mitunternehmers	634
6.2	Gesellschafterwechsel	634
6.2.1	Kaufpreis über Buchwert	634
6.2.2	Personenbezogene Steuervorschriften	635
6.2.3	Kaufpreis unter Buchwert	637
6.3	Ausscheiden eines Mitunternehmers aus einer Personengesellschaft	637
6.3.1	Handelsrechtliche (zivilrechtliche) Folgen	638
6.3.2	Ertragssteuerliche Folgen	638
6.3.2.1	Abfindung über Buchwert	638
6.3.2.2	Abfindung an lästige Gesellschafter	641
6.3.2.3	Abfindung unter Buchwert	642
6.3.2.4	Sachwertabfindung	644
6.3.2.4.1	Erfolgswirksame Sachwertabfindung	644
6.3.2.4.2	Erfolgsneutrale Sachwertabfindung	645
6.3.2.5	Privat beeinflußte Abfindungen	646
6.3.2.6	Ausscheiden eines Gesellschafters und Umsatzsteuer	646
7	Realteilung	647
7.1	Begriff	647
7.2	Steuerliche Folgen	647
7.2.1	Zuteilung von Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen	647
7.2.1.1	Einfache Buchwertfortführung	648
7.2.1.2	Kapitalkontenangleichung	648
7.2.1.3	Spitzenausgleich	649
7.2.2	Zuteilung von Einzelwirtschaftsgütern	651
8	Besonderheiten bei der GmbH & Co KG	652
8.1	Betriebsvermögen der GmbH & Co KG	653
8.2	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co KG	653
8.2.1	Vertragliche Gewinnverteilung	653
8.2.2	Erträge aus Sonderbetriebsvermögen	653
8.2.3	Verdeckte Gewinnausschüttung	654
8.3	Tätigkeitsvergütung für Geschäftsführer	654
8.3.1	Kommanditist als Geschäftsführer	654
8.3.2	Fremder Geschäftsführer	655
8.3.3	Geschäftsführer und >doppelstöckige< GmbH & Co KG	656
9	Besonderheiten bei der typischen stillen Gesellschaft	656
9.1	Behandlung der stillen Einlage beim Betriebsinhaber	656
9.2	Behandlung beim stillen Gesellschafter	657
9.3	Stille Beteiligung und Gewerbesteuer	658
10	Besondere Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für bestimmte Personengesellschaften	658

Teil R Besonderheiten beim Abschluß von Kapitalgesellschaften

1	Grundlegende Unterschiede zur Personengesellschaft	661
1.1	Kapitalkonten	661
1.2	Personensteuern	663
1.2.1	Personensteuern als Aufwand	663

1.2.2	Körperschaftsteuerrückstellung	664
1.2.3	Steuernachzahlungen und -erstattungen	665
2	Besondere Gliederungsvorschriften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	665
2.1	Die Bilanzgliederung nach § 266 HGB	665
2.2	Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB.....	666
2.3	Der Anhang	666
2.4	Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften.....	667
2.4.1	Größenklassen.....	667
2.4.2	Verkürzte Bilanz.....	668
3	Besondere Bewertungs- und Bilanzierungsvorschriften	669
3.1	Sonderposten mit Rücklageanteil	669
3.1.1	Inhalt des Postens	669
3.1.2	Buchungsprobleme bei Sonderposten mit Rücklageanteil	670
3.2	Steuerabgrenzung gemäß § 274 HGB (latente Steuern).....	671
3.2.1	Passive (passivische) Steuerabgrenzung	672
3.2.2	Aktive (aktivische) Steuerabgrenzung.....	673
3.2.3	Saldierung der latenten Steuern.....	673
3.3	Besondere Bewertungsvorschriften	674
3.3.1	Abschreibungen	674
3.3.2	Wertaufholungsgebot.....	674
4	Konzernabschluß	675
5	Genossenschaften	675
6	Steuerbilanz und steuerliche Ausgleichsposten	676
6.1	Steuerbilanz	676
6.2	Steuerliche Ausgleichsposten »Mehrkapital« und »Minderkapital«.....	676
7	Buchung der Gewinnverwendung	678

Teil S Besonderheiten bei Umwandlungen

1	Umwandlung nach Handelsrecht	679
1.2	Der Begriff der Umwandlung	679
1.3	Rechtsträger	679
1.4	Die Umwandlungsvorgänge im einzelnen	680
1.4.1	Verschmelzung	680
1.4.2	Spaltung	680
1.4.3	Vermögensübertragung	681
1.4.4	Formwechsel	681
1.5	Übersicht über die nach dem UmwG zulässigen Umwandlungen	681
2	Umwandlung nach Steuerrecht	683
2.1	Umwandlungssteuergesetz.....	683
2.2	Steuerliche Rückwirkung	683
2.3	Vermögensübertragung von Personengesellschaften	684
2.3.1	Verschmelzung von Personengesellschaft auf Personengesellschaft	684
2.3.2	Vermögensübertragung auf Kapitalgesellschaft	684
2.3.2.1	Buchwertfortführung	685
2.3.2.2	Teilwertansatz	686
2.3.2.3	Ansatz eines Zwischenwerts	688
2.3.3	Veräußerung der Gesellschaftsanteile.....	689
2.3.4	Umwandlung und Umsatzsteuer	690
2.3.5	Sonstiges	690
2.4	Verschmelzung von Personengesellschaften.....	691
2.5	Umwandlung einer GmbH in eine Personengesellschaft	691
2.5.1	Steuerliche Schlussbilanz	692
	Buchwertfortführung	692

2. 5.3	Teilwert-Ansatz.....	694
2.5.4	Weitere Folgen für die Personengesellschaft	696
2.5.5	Besonderheiten bei nicht i. S. d. § 17 EStG Beteiligten.....	696

Teil T Komplexe Übungsfälle

Übungsfall 1:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussberechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	697
Übungsfall 2:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung.....	699
Übungsfall 3:	Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster	701
Übungsfall 4:	Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse.....	702
Übungsfall 5:	Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude.....	703
Übungsfall 6:	Gesamtkostenverfahren	704
Übungsfall 7:	Veräußerung eines ganzen Betriebs.....	705
Übungsfall 8:	Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts.....	706
Übungsfall 9:	Full-pay-out-Leasing	707
Übungsfall 10:	Abbruch Lagerhalle	707
Übungsfall 11:	Brand Gebäude	708
Übungsfall 12:	Bilanzberichtigung: Bewertung Warenbestände.....	708
Übungsfall 13:	Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer-Rückstellung.....	709
Übungsfall 14:	Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung.....	709
Übungsfall 15:	Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen.....	711
Übungsfall 16:	Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen.....	712

Teil U Lösungen zu den komplexen Übungsfällen

Lösung zu Übungsfall 1:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich.....	715
Lösung zu Übungsfall 2:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung	716
Lösung zu Übungsfall 3:	Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster	718
Lösung zu Übungsfall 4:	Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse	719
Lösung zu Übungsfall 5:	Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude.....	722
Lösung zu Übungsfall 6:	Gesamtkostenverfahren	723
Lösung zu Übungsfall 7:	Veräußerung eines ganzen Betriebs.....	727
Lösung zu Übungsfall 8:	Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts.....	729
Lösung zu Übungsfall 9:	Full-pay-out-Leasing	731
Lösung zu Übungsfall 10:	Abbruch Lagerhalle	734
Lösung zu Übungsfall 11:	Brand Gebäude	736
Lösung zu Übungsfall 12:	Bilanzberichtigung: Bewertung Warenbestände.....	736
Lösung zu Übungsfall 13:	Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer- Rückstellung	738
Lösung zu Übungsfall 14:	Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung.....	739
Lösung zu Übungsfall 15:	Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	741
Lösung zu Übungsfall 16:	Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	743
Literaturverzeichnis	747	
Stichwortregister.....	749	